



Integrative Förderung an der Sekundarschule Sempach

Was ist Integrative Förderung?

Die Integrative Förderung (IF) ist ein Unterstützungs-, Begleit- und Beratungsangebot für einzelne Lernende, die Klasse, die Lehrpersonen und die Erziehungsberechtigten. Eine Fachlehrperson unterstützt die Lernenden und die Lehrperson und erstellt zusammen mit der Lehrperson individuelle Förderprogramme, in deren Mittelpunkt Grundfertigkeiten, Arbeitstechniken und Verhaltensstrukturen stehen.

Ziele, Vorgehen und Arbeitsweisen in der Integrativen Förderung an der Sekundarschule Sempach sind identisch mit jenen an der Primarschule Sempach (siehe Primarschule – Integrative Förderung).

Unterschiede der Integrativen Förderung der Sekundarschule und der Primarschule ergeben sich vor allem durch das Sekundarschulmodell ISS (Integrative Sekundarschule):

Einsatz von IF

Die Integrative Förderung (IF) erfolgt an der Sekundarschule hauptsächlich in den Fächern Deutsch und Mathematik im Niveau C. In der Naturlehre werden die Lernenden ebenfalls durch IF unterstützt, da in diesem Fach niveaugemischt und oft experimentell gearbeitet wird.

Nachteilsausgleich

Bei Lernenden mit einer, durch den Schulpsychologischen Dienst (SPD) diagnostizierten, Teilleistungsschwäche (z.B. Rechenschwäche) wird der Nachteilsausgleich in Prüfungssituationen in allen Niveaus gewährt.

Deutsch als Zweitsprache

Deutsch als Zweitsprache (DAZ) wird an der Sekundarschule als Anfangsunterricht für Lernende angeboten, welche über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen.

Begabungsförderung

Da der Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch in verschiedenen Leistungsniveaus erfolgt, wird den unterschiedlichen Begabungen der Lernenden Rechnung getragen.